

Motor springt nicht mehr an M127 220SE

Post by "kama92" of Dec 5th 2017, 3:39 pm

Ich möchte hier nochmals einhaken, auch wenn der Winfried sich so vorbildlich bemüht und gemeinsam versucht wird, das Problem in den Griff zu bekommen.

Ich glaube einfach nicht, dass Verteilerkappe/Finger von einem Moment auf den anderen diese Symptomatik auslösen.

Ich bin nach wie vor der Meinung, dass es sich um ein Problem handelt, welches seine Ursache in der Position des Verteilerfingers hat.

Vielleicht erkläre ich das mal schnell:

Das Zusammenspiel zwischen Verteilerwelle mit Nocken, Unterbrecher, Verteilerfinger und Verteilerkappe funktioniert nur, wenn der Verteilerfinger sich zum Zeitpunkt der Auslösung (Unterbrecher öffnet) halbwegs gegenüber dem entsprechenden Kontakt in der Verteilerkappe befindet.

Durch die Fliehkraftverstellung wird der Nocken in Drehrichtung der Verteilerwelle verstellt, somit wird der Kontakt früher ausgelöst. Im Falle der Frühverstellung über Unterdruck wird die Kontaktplatte gegen die Drehrichtung der Verteilerwelle verstellt, wodurch ebenfalls der selbe Effekt (Vorverlegung des ZZP) erzielt wird.

Der Unterschied besteht darin, dass bei der Fliehkraftverstellung mit dem Nocken auch der Verteilerfinger mit verdreht wird und deshalb ebenfalls eher dem entsprechenden Kontakt in der Verteilerkappe gegenüber steht, somit ist die Weiterleitung des Zündfunken zum jeweiligen Zylinder gegeben.

Bei der Frühverstellung über Unterdruck allerdings wird ja lediglich der Unterbrecher verdreht, so dass der Zündimpuls eher ausgelöst wird. Durch die entsprechende Breite des Kontaktes am Finger wird sichergestellt, dass der Zündfunke trotzdem zum jeweiligen Zylinder weiter geleitet werden kann.

Ich habe selber schon die Erfahrung gemacht, dass die Position des Moduls und damit der Auslösepunkt sich bei derartigen Zündanlagen oft nicht an der selben Position befindet, wie es vorher beim Unterbrecher der Fall war.

Das ist erst einmal nicht schlimm, ist z.B. das Modul im Vergleich zum Unterbrecher entgegen

der Drehrichtung versetzt, muss der Verteiler ebenfalls entsprechend etwas in diese Richtung verdreht werden. Die Verteilerwelle und damit der Verteilerfinger bleiben aber stehen, das heißt, die Position des Fingers im Vergleich zu den Kontakten der Kappe werden verändert. In den meisten Fällen ist der Verteilerfinger vorn breit genug, dass dieser Versatz ausgeglichen werden kann, eben weil der vordere Kontakt des Fingers sich trotzdem noch gegenüber des jeweiligen Kontaktes in der Verteilerkappe befindet, zwar nicht mehr genau mittig sondern vielleicht etwas versetzt, aber immer noch gegenüber, so dass der Hochspannungsimpuls problemlos überspringen kann.

Ist aber der Kontakt des Fingers vorne relativ schmal, wird es schwierig. Die Frühverstellung über die Fliehkkräfte ist noch nicht das Problem, aber bei der Unterdruckverstellung wird das Modul mit der Grundplatte entgegen der Drehrichtung der Verteilerwelle verdreht, der Zündimpuls wird ausgelöst, aber der Verteilerfinger ist noch zu weit vom jeweiligen Kontakt in der Kappe entfernt. In der Folge geht der Zündfunke die unmöglichsten Wege und die Symptomatik wie beschrieben tritt auf.

Mit einem Verteilerfinger, der vorne einen breiteren Kontakt besitzt, sollte sich dieses Problem beheben lassen, weshalb ich den EVL085 empfohlen habe, da dessen Kontakt breiter ist als der vom Original.

Ist ein eventuell vorhandener Versatz in der Position des Moduls im Vergleich zum Unterbrecher tatsächlich die Ursache des Problems, würde ich wie folgt vorgehen:

Verteilerwelle mit Silikonkleber o.ä., rückstandsfrei entfernbarem Kleber benetzen, so dass der Verteilerfinger fixiert werden kann. Dann den Finger in der korrekten Position (Nase im Finger zu Aussparung in der Verteilerwelle) montieren und über Nacht aushärten lassen. Nach unten stützt sich der Finger am Magnetrings ab, sollte so also auch gerade sitzen.

Man könnte auch die Verteilerwelle mit Isolierband o.ä. manipulieren, so dass der Finger straff auf der Welle sitzt. Wichtig ist halt, dass der Finger vernünftig sitzt, nicht eiert und seine Position zur Welle sich nicht dreht. Nicht, dass Eure ganze Mühe umsonst bleibt, weil die Ursache des Problems (Versatz in der Position des Moduls im Vergleich zum Unterbrecher) nach wie vor besteht. Einen Versuch ist es wert, denke ich, zumal Paul den anderen Verteilerfinger schon hat...

MfG
Maik